

[22148.] Für unseren Verlag befinden sich die nachstehenden Novitäten in Vorbereitung, welche wir nur allen denjenigen Handlungen, welche unsere Neuigkeiten zu erhalten wünschen, unverlangt zusenden werden:

Wandtafeln

für den
Zeichenunterricht in Elementar-
schulen.

Von
J. Klein,
Seminarlehrer in Brühl,
und
J. Blied,

Hauptlehrer an der Übungsschule in Brühl.

16 Blätter, 56 à 70 Ctm., mit 100 Abbildungen. Preis circa 2 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} mit 25 % Rabatt.

Nach den allgemeinen ministeriellen Bestimmungen vom 15. October v. J. „sind die Kinder beim Zeichenunterrichte gleichzeitig und gleichmäßig zu beschäftigen, und nur, wo das Ziel erreicht ist, kann es besonders begabten Schülern gestattet werden, nach Vorlegeblättern zu zeichnen“. Demnach soll der Unterricht im Zeichnen nicht, wie das bisher vielfach vorkam, Einzelunterricht sein, wobei jeder Schüler nach einer besondern Vorlage arbeitet, sondern das Zeichnen soll wie jedes andere Fach als Abtheilungsunterricht betrieben werden. Die meisten Zeichenlehrer stimmen dieser Ansicht über die Methode des Zeichenunterrichtes bei, weil bei dem Einzelunterrichte dem Lehrer nicht hinreichend Zeit bleibt, um durch Erklärung der verschiedenen Vorlagen das Verständniß derselben zu ermöglichen, jeden einzelnen gehörig zu controliren, seine Fortschritte zu prüfen, und weil dabei die Anwendung unzulässiger Hilfsmittel von Seiten der Schüler schwer zu vermeiden ist. Die für den Abtheilungsunterricht bisher erschienenen Wandzeichnungen sind aber fast ohne Ausnahme für die Elementarschule zu schwer, zu umfangreich und daher kostspielig. Obige Wandtafeln sind der Kraft der Schüler angemessen, stufenmäßig geordnet und um mehr als die Hälfte billiger wie andere derartige Werke.

Ein Heft über die Methode des Zeichenunterrichtes und den Gebrauch der Wandtafeln wird gratis beigegeben.

Rechenbuch

für
Seminaristen und Lehrer.

Von
J. Hoffmann,
Seminarlehrer in Boppard,
und
J. Klein,
Seminarlehrer in Brühl.

Zweite,

nach den allgemeinen ministeriellen Bestimmungen erweiterte Auflage.
Preis 1 \mathcal{M} . Antworten dazu 6 \mathcal{S} mit 25 % Rabatt.

Der Umstand, daß das Buch bereits in mehreren Seminarien außerhalb der Rheinprovinz eingeführt ist und unter den Lehrern eine solche Verbreitung gefunden, daß die erste Auflage in Zeit von einem Jahre vergriffen wurde, spricht dafür, daß dasselbe wirklich einem Bedürfnisse entgegen kommt.

vinz eingeführt ist und unter den Lehrern eine solche Verbreitung gefunden, daß die erste Auflage in Zeit von einem Jahre vergriffen wurde, spricht dafür, daß dasselbe wirklich einem Bedürfnisse entgegen kommt.

Bilder

aus der
vaterländischen Geschichte
für die Jugend.

Von
J. Klein,
Seminarlehrer in Brühl.

3 Bändchen. Mit Illustrationen.

Preis à 12½ \mathcal{S} mit 25 % Rabatt.

Alle pädagogischen Werke stimmen darin überein, daß in der Elementarschule der Geschichtsunterricht niemals an und für sich Zweck sei, sondern ein Mittel, im Allgemeinen erziehllich und den Charakter bildend auf die Jugend einzuwirken und im Besondern ihre Religiosität und Vaterlandsliebe zu wecken und zu beleben. Dieser Zweck wird nicht durch trockene Leitfäden erreicht, die nicht viel mehr als ein dürres Gerippe von Daten, Zahlen und Namen enthalten, sondern durch lebensfrische Bilder, die Herz und Gemüth der Kinder ergreifen, so daß das Schöne und Gute sie anzieht, das Böse und Verabscheuungswürdige sie abstößt. Deshalb sollen nach den allgemeinen Bestimmungen vom 15. October v. J. aus der Geschichte des deutschen Vaterlandes und aus der brandenburgisch-preussischen Geschichte Lebensbilder gegeben werden.

Der Verfasser hat bei Bearbeitung obiger Bilder, die zum Theile in früheren Jahrgängen des Schulfreundes und zuletzt in der Zeitschrift für Erziehung und Unterricht veröffentlicht wurden, die vorhin genannten Zwecke stets im Auge behalten und die Auswahl so getroffen, daß die Sammlung den allgemeinen Bestimmungen genau entspricht. Die Bändchen sind zunächst für die Hand des Lehrers bestimmt und bieten demselben eine Auswahl von Bildern, die in Auffassung und Sprache so gehalten sind, daß sie in der Elementarschule ohne Weiteres vorerzählt werden können. Dann dürften die Bilder auch einen Platz in der Reihe der Schriften finden, die nicht bloß zur Unterhaltung, sondern auch zur Belehrung der Jugend geschrieben sind.

Marianische Antiphonen

für
4-, 6- und 8stimmigen Männerchor.

Componirt von
P. Piel,
Seminarlehrer in Boppard a. Rhein.

Partitur Preis 15 \mathcal{S} ; Stimmen Preis 10 \mathcal{S} mit 25 % Rabatt.

Früher erschienen von demselben Componisten bei uns:

Messe für drei gleiche Stimmen.

Partitur 15 \mathcal{S} ; Stimmen 1. Tenor,
2. Tenor und Baß à 2½ \mathcal{S} .

Leichte Messe für drei gleiche Stimmen.

Partitur 12½ \mathcal{S} ; Stimmen 1. Tenor,
2. Tenor und Baß à 2½ \mathcal{S} .

Im Druck befindet sich:

Leichte Messe

für
Sopran, Alt, Tenor und Baß.
Preis für Partitur und Stimmen ca. 25 \mathcal{S}
mit 25 % Rabatt.

Cöln und Neuß, Anfang Juni 1873.

L. Schwann'sche Verlagsbuchhandlung.

[22149.] Demnächst gelangt zur Versendung:

Die
landläufigen Hustenkrankheiten
ihre Behandlung und Verhütung.
Ein Rathgeber für Jedermann.

Von

Dr. **Paul Niemeyer.**

Mit 6 Abbildungen.

Preis 10 \mathcal{S} ord.

25 % in Rechnung, 33½ % baar. Freierpl.
10 + 1.

Der Name des Verfassers und die enorme Verbreitung der Hustenkrankheiten machen einen Hinweis auf die Abgabefähigkeit des Buches unsererseits unnöthig. Wir machen nur darauf aufmerksam, daß der Verfasser sämtliche Hustenkrankheiten der Kinder und Erwachsenen sowie eine durchaus neue

Radicalcur der Schwindjucht

gibt. Wir können Ihnen zum Massenvertrieb genügende Exemplare stellen. Inserate geben wir auf halbe Kosten.

NB. Handlungen, welche nicht baldigen, wollen nicht erst verlangen.

Berlin, Luisenstr. 45.

Denike's Verlag, Vint & Reink.

[22150.] Gegen Ende Juni erscheint bei uns:
**Das Recht des Staates bei
Bischofswahlen**

in

Preußen, Hannover und der ober-
rheinischen Kirchenprovinz.

Mit besonderer Berücksichtigung der
Praxis.

Nach amtlichen Quellen

von

Friedrich von Sybel,

Gerichts-Rath.

Preis ca. 15 \mathcal{S} .

Wir versenden nur auf Verlangen, wobei wir vorzugsweise festen Bestellungen Exemplare in Commission beifügen.

Bonn, 9. Juni 1873.

Max Cohen & Sohn.

285